

Scheue Rehe und vorlaute Wildschweine

Rehe und Wildschweine besiedeln unsere Wälder und Fluren in grosser Anzahl. Die Tiere bekommt man nur selten zu Gesicht. Das Wildschwein hinterlässt jedoch deutliche Spuren, vor allem an landwirtschaftlichen Kulturen.

Das Reh ist vorwiegend im Wald und am Waldrand anzutreffen, wo es ausreichend Nahrung und genügend Deckung findet. In unserem dicht besiedelten Gebiet ist das Reh aber diversen unnatürlichen Gefahren ausgesetzt. Während der Brut- und Setzzeit von April bis Juli kommt es immer wieder vor, dass Hunde junge Rehe hetzen und reissen. Deshalb gilt von 1. April bis 31. Juli die Leinenpflicht für Hunde im Wald und in Waldesnähe! Unser dichtes Wegnetz bietet den Rehen nur noch wenig Rückzugsorte. Um diese zu wahren und die Tiere nicht zu stressen, sollten die Waldstrassen und Fusswege nicht verlassen werden. Auch dem Verkehr fielen im letzten Jahr im ganzen Kanton 250 Rehe zum Opfer. Trotz der vielen Gefahren sind jagdliche Massnahmen notwendig, um das Fehlen natürlicher Feinde (Wolf, Luchs) auszugleichen und die Ausbreitung von Krankheiten zu verhindern. Zu hohe Rehwildbestände führen auch zu starkem Verbiss an jungen Bäumen und hemmen die Waldverjüngung.

Das Wildschwein hat sich in den letzten Jahren in unserer Region stark ausgebreitet. Gründe dafür sind das grosse Nahrungsangebot sowie das Fehlen der natürlichen Feinde (Wolf, Bär). Die hohen Wildschweinbestände führen zu zahlreichen Konflikten. Auf der Nahrungssuche hinterlassen die Tiere massive Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen. Auch der Druck auf das Siedlungsgebiet nimmt zu und die Freizeitnutzung im Wald wird dadurch beeinträchtigt. Besondere Vorsicht ist bei Muttertieren mit Jungen geboten. Durch die hohen Bestände steigt auch die Gefahr von Krankheiten unter den Tieren.

Bitte halten Sie sich an folgende Regeln:

- **Leinenpflicht für Hunde im Wald und in Waldesnähe vom 1. April bis 31. Juli**
- **Waldstrassen und Fusswege nicht verlassen**
- **Werden verletzte Tiere aufgefunden ist die Kantonspolizei zu verständigen (Tel. 117)**



Wildschweine breiten sich auch in unserer Region aus



Das Reh – scheu und anpassungsfähig